

PRESSEMITTEILUNG

GARTEN- UND BALKONMÖBEL NACH CORONA-UMSATZSPRUNG WEITERHIN TRENDMARKT

Stetiges Umsatzwachstum im Garten- und Balkonmöbelmarkt. Corona sorgte 2020 für sonderkonjunkturellen Umsatzsprung, auch 2022 liegt nach ersten Hochrechnungen weiter über vorpandemischen Umsätzen. Teilmarkt Gartenschirme zeigt in der Prognose bis 2026 größtes Wachstum.

Köln, 19. Januar 2023 — Eigenheim und Garten: So stellen sich viele Deutsche das ideale Zuhause vor. Während aber nicht einmal die Hälfte aller deutschen Bürgerinnen und Bürger in einem eigenen Haus oder einer Eigentumswohnung lebt, haben immerhin rund 53 Prozent einen Garten und mehr als 80 Prozent einen Balkon. Gute Voraussetzungen: Der Markt für Garten- und Balkonmöbel wächst stetig weiter, wie der neue „Branchenbericht Garten- und Balkonmöbel“ des IFH KÖLN in Zusammenarbeit mit dem Industrieverband Garten (IVG) e.V. zeigt. Auch wenn das sonderkonjunkturelle Wachstum des Corona-Jahres 2020 nicht wiederholt werden konnte, lag der Umsatz auch in den vergangenen beiden Jahren über dem von 2019. Und auch die Prognosen sehen gut aus: Das Marktwachstum wird auch 2023 weiter ansteigen.

Garten- und Balkonmöbelmarkt profitiert von Corona-Umsatzsprung

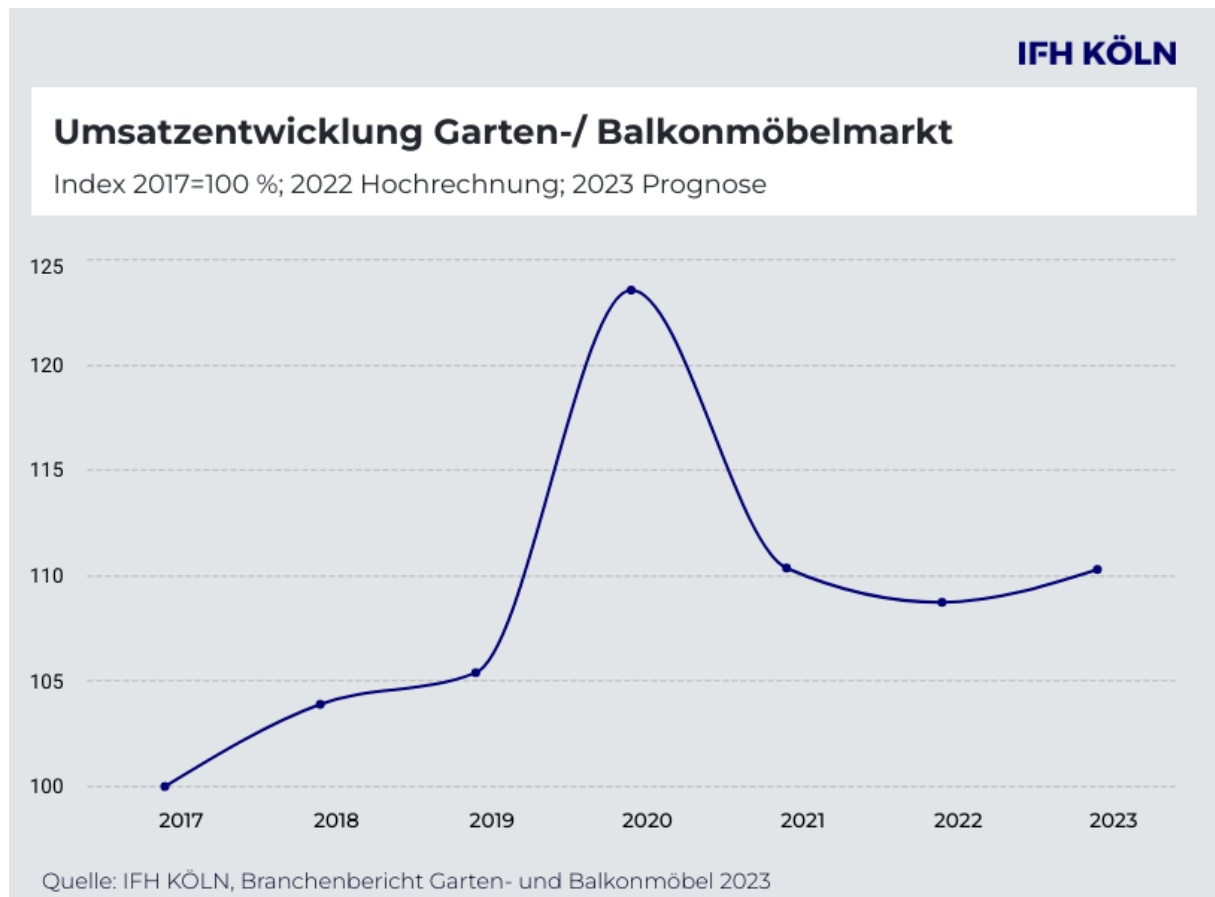
Garten und Balkon wurden 2020 aufgrund von pandemiebedingten Ausgangsbeschränkungen und dem Ausfallen von Auslandsurlaube zu wichtigen Freizeitorten im privaten Rahmen. Das zeigt sich im Umsatz der Garten- und Balkonmöbelbranche, welche ein Umsatzplus von 17,2 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro im Vergleich zu 2019 erreichen konnte. Dieser Aufschwung konnte 2021 jedoch nicht reproduziert werden und der Gesamtmarkt verzeichnete einen Umsatzrückgang von über 10 Prozent. Während der Umsatz auch 2022 weiter leicht sank, hielt sich der Garten- und Balkonmöbelmarkt dennoch über dem vorpandemischen Niveau. Die Marktexpert:innen prognostizieren für 2023 ein Umsatzwachstum von 1,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, welches aber nicht auf einem Mengen-, sondern nur auf einem Preisanstieg beruht.

Teilmarkt Gartenschirme zeigt größtes Wachstum

Der Garten- und Balkonmöbelmarkt setzt sich aus drei Warengruppen zusammen, deren Marktanteile in den letzten zehn Jahren verhältnismäßig stabil geblieben sind. Garten- und Balkonmöbel dominieren mit rund 70 Prozent den Markt, gefolgt von Gartenschirmen und Gartenmöbelaufgaben/-zubehör. Kundinnen und Kunden setzen im Hinblick auf das Material vor allem auf Metallmöbel, gefolgt von Holz und Plastik. Während Garten- und Balkonmöbel unangefochten den größten Marktanteil ausmachen, konnte der Bereich Gartenschirme seinen Marktanteil in den letzten zehn Jahren sichtbar ausbauen.

„Die deutschen Sommer werden jedes Jahr heißer. Seit 2000 ist die Sommermitteltemperatur in Deutschland um ein Grad Celsius angestiegen. Dies hat deutliche Auswirkungen auf den Garten- und Balkonmöbelmarkt, was sich besonders im Wachstum der Gartenschirme zeigt“, so Dominik Kudet, Junior Projektmanager am IFH KÖLN.

Wörter der Meldung: 396
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.931



Die Grafik kann zur journalistischen Weiterverwendung [hier](#) heruntergeladen werden.

Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Über die Studie

Der „Branchenbericht Garten- und Balkonmöbel“, Jahrgang 2023, des IFH KÖLN in Zusammenarbeit mit dem Industrieverband Garten (IVG) e.V. liefert folgende Daten:

- Daten-/ Berechnungsstand Januar 2023
- Retrospektive der Marktentwicklung des Garten- und Balkonmöbelmarktes von 2013 bis 2022
- Prognose des Gesamtmarktvolumens bis 2026
- Berechnungen auf Basis von amtlichen Quellen des Statistischen Bundesamtes

Die komplette Studie kann [hier](#) im IFH Shop heruntergeladen werden.

Über das IFH KÖLN

Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Mit der Tochtermarke ECC KÖLN ist das IFH KÖLN seit 1999 im E-Commerce aktiv und widmet sich dem Community- und Know-how-Transfer für die Digitalisierung im Handel.

Mehr unter: www.ifhkoeln.de

Über den Industrieverband Garten (IVG) e.V.

Der Industrieverband Garten (IVG) e.V. vertritt die Interessen der Hersteller von Gebrauchs- und Verbrauchsgütern in der Grünen Branche für den Hobby- und den Profimarkt. Er vereint derzeit rund 150 Mitgliedsunternehmen und setzt sich auf allen Ebenen für deren Belange ein. Seit nunmehr 50 Jahren tritt er für die Anbieterseite des Gartenmarktes ein – einem Markt, der Erfolg versprechende Zukunftsperspektiven bietet. Denn die IVG Mitgliedsunternehmen vertreiben die Produkte, mit denen jede Verbraucherin und jeder Verbraucher ihr/sein persönliches Gartenglück erschaffen kann. Eine derart starke Branche braucht eine starke Stimme. Diese verleiht er seinen Mitgliedern gleich in mehrfacher Hinsicht – als Berater, Kommunikator, Vertreter und Experte.

Mehr unter: www.ivg.org